

HAUS & MARKT

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 26. Jahrgang | Dezember 2017 | Nr. 12 | Preis 1 €



Tannenhof Threna
Wunderschöne
Weihnachtsbäume

Nordmantannen
Blaufichten
Rotfichten
Kiefern
tägl. von 9.00 - 19.00 Uhr

Tannenhof Threna
Steffen Röder
Inh. Ines Röder
Fliederweg 20 • 04683 Threna
Mobil: 01 77 - 200 71 77

GRAMER ...und mehr!
Fliesen ♦ Naturstein

Fachhandel
Fliesen & Naturstein

Torgauer Straße 49 | 04318 Leipzig
www.gramer-gmbh.de



Mitten in der Küche,
mitten im Leben.
Armaturen und Spülen von BLANCO.

Die schönen Dinge im Leben machen einfach Freude. So wie Armaturen und Spülen von BLANCO. Sie vermitteln das Gefühl, etwas Besonderes zu besitzen. Wenn man morgens aufsteht und Kaffee trinkt oder abends gemeinsam kocht. Wenn man sich mit Freunden trifft oder sich allein etwas Leckeres zubereitet. Wenn alles fließend abläuft, man sie berührt oder sich einfach nur an ihrem Anblick erfreut. Mehr über den Mittelpunkt der Küche im Internet oder beim Fachhändler.

www.blanco.de

BLANCO

HAUS & MARKT

Inhalt Dezember 2017

WOHNEN

- 04 Küche**
Die Küche wird selbständig
- 06 Küche**
Ergonomie & Komfort

RENOVIEREN

- 10 Wandgestaltung**
Kreativität bei Farben
- 12 Baustoffe**
Unikate aus Naturstein
- 14 Bauelemente**
Rund um die Haustür

ENERGIE

- 22 Heizung**
Warme vier Wände und trotzdem sparen
- 24 Kleinkachelöfen**
Wärmespeicher mit großer Wirkung

EXTRA

- 26 Sicherheit**
Advent, Advent / Rauchmelder
- 28 Baufinanzierung**
Chance und Risiko zugleich
- 30 Smart Home**
Videotechnik für Zuhause
- 32 Garten**
Herbstputz im Garten
- 34 Rezept**
Weihnachtsplätzchen
- 34 Impressum**
- 35 Bezugsquellen**



- 16 DACH**
Licht bringt gute Laune unters Dach



- 22 HEIZUNG**
Warme vier Wände und trotzdem sparen



- 28 BAUFINANZIERUNG**
Chance und Risiko zugleich

TITELFOTO: BLANCO

TITELFOTO KLEIN: DJD/DIAMANT ZUCKER



Träumen, Planen, Bauen – schöner Wohnen in 2018

Allmählich neigt sich das Jahr dem Ende zu. Während die einen über die Feiertage erst einmal zur Ruhe kommen, denken andere bereits voller Tatendrang über Vorhaben für das nächste Jahr nach. Gerade Hausbesitzer wissen, dass es immer etwas zu tun gibt. Und sicher haben auch Sie einen Bau- bzw. Verschönerungswunsch, der 2018 endlich in Erfüllung gehen soll. Planen Sie vielleicht einen Neuanstrich der Decken und Wände? Dann lesen Sie in dieser Ausgabe von „Haus & Markt“, wie Sie Ihren Räumen mit Putz und Farbe eine völlig neue Atmosphäre verleihen. Es könnte aber auch sein, dass Sie zu all jenen gehören, die sich im kommenden Jahr erst einmal den Traum vom eigenen Haus erfüllen möchten. Auch dann werden Sie in unserer Themenauswahl fündig. Informieren Sie sich beispielsweise, was es bei der Dachdämmung zu beachten gilt. Denn Tatsache ist: Es gibt keine allgemeingültigen Werte oder Materialvorschriften. Jedes Dach verlangt nach einer eigenen Dämmlösung – ein Aspekt, der nicht nur beim Neubau, sondern auch bei der Sanierung von Altbestand von Bedeutung ist. Sie sehen: Mit „Haus & Markt“ dürfen Sie schon jetzt ausgiebig planen und sich auf ein noch schöneres Zuhause freuen.

Wunderbare Festtage
wünscht Ihnen

Michaela Richter

Michaela Richter
Redaktion



Wenn Induktionskochfeld und Dunstabzug Hand in Hand arbeiten.

FOTO: HAUSGERÄTE+/AEG

Die Küche wird selbstständig

Das Thema Geräte-Vernetzung ist derzeit in aller Munde und ein Trend, dem sich kaum ein Hersteller entzieht. Auch im Küchenbereich werden Backofen, Kochfeld und Co. immer smarter.

Viele Verbraucher kennen nicht die Vorteile, die ihnen die intelligente Küchenausstattung bieten kann, stellt die Initiative HAUSGERÄTE+ fest. Die Geräte bringen mehr Komfort in unseren Alltag und vereinen innovative Technik mit Benutzerfreundlichkeit. Zusätzlich erleichtern sie den Kochvorgang und können sogar für Rezeptinspirationen und Abwechslung auf dem Esstisch sorgen. Hier einige spannende Entwicklungen im Bereich der Küche.

Leichtere Bedienung mit Sensoren

Moderne Induktionskochfelder bieten den Anwendern deutlich mehr Flexibilität als das

klassische Keramikfeld. So lassen sich bei einigen Modellen beispielsweise zwei Einzelzonen zu einer großen runden oder eckigen Zone zusammenschalten oder erlauben es, das Kochgeschirr auf jeder beliebigen Stelle auf dem Kochfeld zu verwenden. Größe und Position von Pfanne oder Topf werden automatisch erkannt und zahlreiche kleine Induktionsspulen schließen sich zu der benötigten Leistungszone zusammen. Ein Mehr an Komfort bieten Temperatursensoren im Kochfeld. Diese sorgen mit voreingestellten Stufen immer für die richtige Temperatur im Kochgeschirr. Ist die gewünschte Bratstufe erreicht, ertönt ein akustisches Signal und das Brat- und Kochgut

kann in die Pfanne oder den Topf gegeben werden; ein weiteres Nachregeln der Temperatur entfällt.

Hand in Hand: Kochfeld und Dunstabzug

Für frische Luft in der Küche sorgen Dunstabzugshauben. Besonders effizient arbeiten sie mit Sensoren, die die Gebläseleistung automatisch dem Bedarf anpassen: Je nach Intensität der Kochwrasen stellen sie die nötige Betriebsstufe selbstständig ein. Einige Modelle kommunizieren auch direkt über Bluetooth mit dem Kochfeld oder sind per Funk mit diesem vernetzt und regulieren sich entsprechend den Einstellungen der Kochzonen. So wird nie mehr



Ganz „automatisch“ zum perfekten **Braten mit dem** Bartsensor.

FOTO: HAUSGERÄTE PLUS/MIELE

Energie als nötig verbraucht und der Nutzer muss sich nicht mehr um das manuelle Einstellen der Gebläseleistung kümmern. Während die Küche also optimal von Fett und Gerüchen befreit wird, kann sich der Nutzer voll und ganz aufs Kochen konzentrieren.

Alles im Blick, alles unter Kontrolle

Viele moderne Backöfen lassen sich besonders einfach und komfortabel über Touchdisplays bedienen. Auf diesen hat der Nutzer beispielsweise die Restzeit und den aktuellen Status des Garvorgangs im Blick. Automatikpro-

gramme erleichtern das Braten, Backen und Garen zusätzlich: Über das Display wählt der Nutzer einfach aus, was er zubereiten möchte – beispielsweise Fleisch, Brot oder Kuchen – die Betriebsart, Temperatur und Dauer regelt der Backofen dann ganz automatisch. Einige Modelle sind zudem mit einem integrierten Kerntemperaturfühler ausgestattet, der direkt in das Fleisch oder den Fisch gesteckt wird. Sobald der individuell gewählte Garpunkt erreicht ist, schaltet sich der Ofen ab.

Geräte-App bieten Zusatznutzen

Noch einen Schritt weiter geht die Vernetzung der Hausgeräte via App mit Smartphone oder Tablet. Damit lassen sich die Geräte nicht nur bequem vom Sofa oder sogar von unterwegs aus kontrollieren, die Nutzer können praktische Tipps wie Hinweise zur Bedienung und Gerätepflege darüber abrufen. Im Störfall verkürzt sich der Weg zum Kundendienst, mit nur wenigen Klicks lässt sich der Kontakt mobil herstellen. Auf Wunsch des Nutzers kann dem Techniker ein Fernzugriff ermöglicht werden, wodurch der Störungsgrund schnell erkannt und eventuell sogar direkt beseitigt werden kann. Praktisch ist auch der Zugriff auf Rezeptdatenbanken via Geräte-App. Wählt der Nutzer ein Rezept aus, kann er dieses direkt an den Backofen oder Dampfgarer senden, der dann Temperatur, Feuchtigkeit und Garzeit automatisch regelt. Per Push-Nachricht wird der Nutzer über das Ende des Garvorgangs informiert.

ELEKTRO+/JU ■

KÜCHENTREND
Küchen-Trend Leipzig GmbH
Küchenfachmarkt **Schönefeld**



Permoserstraße 2 (am Permoser Eck) | 04347 Leipzig | Telefon: 0341 68 69 63 44
info@kuechentrend-leipzig.de www.kuechentrend-leipzig.de

Küchenträume verwirklichen mit den Profis!

WOHNTREND
Küchen- & Polsterfachmarkt **Grünau**

Wohntrend Grünau GmbH

Brünnerstr. 8b | 04209 Leipzig | Telefon: 0341 420 51 90
info@wohntrend-leipzig.de | www.wohntrend-leipzig.de



Trendiges Komfort- und neues 2 in 1-Produkt - ein Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug in der Mitte.

Ergonomie & Komfort in der Küche

„Eine neue Lifestyle-Wohnküche ‚Made in Germany‘, das ist nicht nur ein Design- und Qualitätsversprechen, sondern auch die Gewissheit, ein ergonomisches Komfortprodukt zu erwerben, das weltweit seinesgleichen sucht: perfektioniert bis ins kleinste Detail“, sagt Kirk Mangels, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Damit die Auswahl leicht fällt, gibt die AMK eine wichtige Orientierungshilfe, worauf alle, die den Kauf einer neuen Küche planen oder ihre bestehende ‚updaten‘ wollen, achten sollten.

„Ein ganz wesentlicher Ergonomie- und Komfortfaktor in jeder neuen Küche ist der optimal geplante Arbeitsablauf“, betont AMK-Chef Kirk Mangels. Dafür sorgen beispielsweise hoch eingebaute Hausgeräte, reichlich und intelligent geplanter Stauraum, kurze Laufwege sowie fließende Bewegungs- und

Arbeitsabläufe. Kurzum alles, was effizient, ohne Kraftaufwand und funktionsorientiert abläuft und den Bewegungsapparat schonend unterstützt.

Eine Grundvoraussetzung hierfür sind zunächst ergonomisch geplante Arbeitshö-

hen, die exakt auf die individuelle Körpergröße ihrer hauptsächlichen Nutzer abgestimmt sind. Der Küchenspezialist ermittelt sie mit dem AMK ergonoMeter® und anhand der Ellbogenhöhe. Ergonomie-Studien zeigen, dass die richtige Arbeitshöhe 10 bis 15 cm unterhalb der persönlichen Ellbogen-



Für Mehrwert in der Küche sorgen z. B. Hängeschränke, die mit einem intelligenten Auszugssystem – wie diesem ergonomisch absenkbaaren Doppeltablar – ausgestattet sind. Auf sanften Zug hin kommt das Staugut komfortabel entgegen.



Fotos: AMK

So macht das Ein- und Ausräumen dieses energieeffizienten Geschirrspülers Spaß. Per innovativem Hebemechanismus schwingt der untere Spülkorb rückenschonend nach oben und rastet dann selbsttätig ein. Nach dem Entrasten gleitet er dank integriertem Dämpfungssystem sanft und leise in seine Ausgangsposition zurück.

So lässt sich jeder Zentimeter im Spülenunterschrank komfortabel nutzen. Mit einem U-förmigen Auszug unter dem Spülbecken, der Platz für diverse Putzutensilien bietet.

höhe liegt – mit Toleranzen von 5 cm nach unten und 10 cm nach oben, sodass auch unterschiedlich große Personen unter optimalen Bedingungen ihre Mahlzeiten miteinander zubereiten können.

Einen besonderen Komfort ermöglichen elektrisch höhenverstellbare Küchenmöbel, denn diese sogenannten Hubmodule lassen sich zentimetergenau auf jede gewünschte Arbeitshöhe einstellen – ob zum Vorbereiten, Kochen und Spülen, Schreib- und Hausarbeiten erledigen oder um den Gästen einen Aperitif oder Digestif zu servieren.

Für all jene, die auf eine Rundum-Ergonomie- und Komfortunterstützung in der Küche Wert legen, gibt es darüber hinaus auch noch intelligente mechanische Auszugssysteme sowie elektromotorische Liftsysteme für Hängeschränke. Elegante, hochfunktionale Bewe-

gungsabläufe gehen mit Design und Bedienkomfort hierbei eine ideale Verbindung ein, denn auf sanften Zug hin oder per Knopfdruck kommt der Schrankinhalt seinen Nutzern auf Tablar schön übersichtlich entgegen.

Auch die neuen, intuitiv zu bedienenden Einbaugeräte sind von Kopf bis Fuß auf Support, Ergonomie und Komfort eingestellt. Dazu zählen z. B. Geschirrspüler, deren unterer Spülkorb dank eines cleveren Hebemechanismus rückenschonend entgegenkommt. Und die neuen, auf Sichthöhe integrierten Multidampfgarer und Dampfbacköfen mit Sous-Vide-Programm – u.a. kombiniert mit einem Einbau-Kaffee-Vollautomaten für feinste Espresso- und Kaffeegetränke. Komfortabel und ergonomisch sind auch die neuen sensorgesteuerten Induktionskochfelder und Dunstabzüge, die zudem volle Kopf- und Bewegungsfreiheit am Kochfeld garantieren:

beispielsweise Schräghauben und Modelle im neuen attraktiven Flachdesign.

Für sanfte und leise Öffnungs-/Schließvorgänge in den neuen Wunschküchen, zudem ganz ohne Kraftaufwand, sorgen mechanische und elektrische Öffnungsunterstützungen sowie gedämpfte Beschläge – und das ist nicht nur etwas für grifflose Küchen.

Fazit: Mit ergonomischer und komfortabler Unterstützung geht alles so viel leichter, denn sie bringt jene angenehme und hohe Bewegungsqualität in den Alltag, wie sie heute State-of-the-Art in einer neuen Lifestyle-Wohnküche ist.

(AMK) ■

BLANCO COLLECTIS 6 S mit
Bio-Abfall-Depot aus Silgranit PuraDur

Sammeln im System



Bilder: Blanco

Marktfrische Zutaten, eine gute Rezeptidee und Lust am Kochen: Fast fertig ist das Leib- und Magengericht. Damit auch die vielen Zwischenschritte wie Zutaten schälen, schnippeln und Reste entsorgen das Kochvergnügen nicht schmälern, hat Blanco jetzt eine Spüle entwickelt, die es auch mit Bio-Abfällen aufnimmt. Blanco Collectis 6 S heißt das clevere Organisationstalent aus Silgranit PuraDur, das seine Stärken im direkten Verbund mit den Abfallsystemen Blanco Select und Blanco Flexon II ausspielt. Neben ihren funktionalen Werten begeistert Collectis 6 S mit einem modernen Design, das mit akkurater Linienführung elegante Akzente im anspruchsvollen Küchenambiente setzt.



Fließender Arbeitsablauf mit Schneidbrett und Depot-Schale.



Die Depot-Schale fasst zirka drei Liter, passt perfekt ins Depot-Becken, auch dank des Trichterrandes exakt in die 15- und 30-Liter-Eimer der Abfallsysteme Select und Blanco Flexon II.

Bio-Abfall dort sammeln, wo er anfällt – das ist gleich mehrfach praktisch. Collectis 6 S setzt genau hier an: Zentraler Bestandteil der neuen Spüle ist die flexibel einsetzbare Depot-Schale. Sie lässt sich sowohl in das Depot-Becken als auch in die Eimer der Abfallsysteme Blanco Select und Blanco Flexon II einhängen. Das lückenlose Zusammenspiel klappt dank des produktübergreifenden Funktionskonzepts hervorragend und bringt enormen Komfortgewinn. Denn Obst- und Gemüsereste können ergonomisch direkt vom Schneidbrett in die Depot-Schale befördert werden. Angenehmer Nebeneffekt: Die im Restbecken positionierte Schale reduziert das bislang mehrmals notwendige Öffnen des darunter befindlichen Abfallsystems während des Kochens auf ein Minimum. Bevor die Reste in der Bio-Tonne oder auf dem Komposter entleert werden, kann die Schale bei Bedarf zum Zwischenlagern in die 15- und 30-Liter-Eimer beider Abfallsysteme eingehängt oder in die Orga-Schublade

gestellt werden. Die handliche Abdeckung der Depot-Schale trägt zur Hygiene und einer aufgeräumten Optik bei.

Zusätzlichen Komfort bietet Collectis 6 S mit ihrem großen Hauptbecken und der separaten Ausgussmulde, die auch dann zugänglich ist, wenn beide Becken gerade belegt sind. Das neue Ablaufsystem InFino inklusive Ablauffernbedienung und C-overflow sind weitere hochwertige, ästhetisch anspruchsvolle Ausstattungsmerkmale.

Die im Lieferumfang enthaltene Depot-Schale aus hochwertigem anthrazitfarbenem Kunststoff fasst zirka drei Liter und ist, wie der dazugehörige Deckel, selbstverständlich für die Spülmaschine geeignet. Optional erhältlich ist ein formschönes Schneidbrett aus massivem Bergahorn. Auf dem Spülenrand positioniert, lässt es sich auf der Abtropffläche wie auf dem Hauptbecken variabel verschieben.

Die Langseiten verfügen über eine schräg profilierte Kante, damit beim direkten Hineinarbeiten in die Depot-Schale nichts hängenbleibt.

Blanco Collectis 6 S ist in zehn zeitgemäßen CombiColours-Farben erhältlich. Hergestellt aus dem äußerst widerstandsfähigen und pflegeleichten Granit-Verbundwerkstoff Silgranit PuraDur begeistert das Material darüber hinaus mit einer angenehmen, steinig-seidenen Haptik. Passend zur CombiColours-Palette steht eine große Auswahl Armaturen für eine perfekte Abstimmung mit der Spüle und ihrem Umfeld zur Auswahl.

Mehr zu BLANCO COLLECTIS 6 S aus Silgranit PuraDur mit Bio-Abfall-Depot unter:
www.blanco-germany.com/de

BLANCO



Mit Betonsteinriemchen lassen sich bestimmte Wohnbereiche, wie etwa die Medienwand, gekonnt in Szene setzen. Im Zusammenspiel mit dem Holzfußboden entsteht ein natürliches Wohngefühl.

FOTO: TDX/HOMESOLUTE.COM/WESERWABEN

Kreativität bei Farben und Materialien

Neben Anstrich und Tapete gelingt eine außergewöhnliche Wandgestaltung auch mit Putzen und Naturstein. Für individuelle Designs eignen sich Wandtattoos oder Fototapeten.

Das Zuhause soll ein Ort sein, an dem man sich rundum wohlfühlt. Für ein stimmungsvolles Ambiente sorgt die passende Wandgestaltung. Dank vielfältiger Gestaltungstechniken und moderner Farbkonzepte kann in jedem Raum die gewünschte Atmosphäre geschaffen werden.

Mut zur Farbe

Die bewährten Möglichkeiten, Wände zu verschönern, sind ein frischer Anstrich oder eine neue Tapete. Beide Aufgaben können problemlos vom Heimwerker erledigt werden. Bei der Farbwahl für die Wände gilt grundsätzlich: Je kleiner ein Zimmer ist und je weniger Licht einfällt, desto heller sollte die Wandfarbe sein.

Helle Wände schaffen eine freundliche und einladende Raumwirkung – selbst wenn die vier Wände an sich eher klein sind. Bei großen, lichtdurchfluteten Zimmern hingegen kann durchaus zu kräftigen Farben gegriffen werden. Besonders reizvoll ist es, eine Wand farblich hervorzuheben und die übrigen Wände mit korrespondierenden Farbnuancen zu verschönern.



In großen und hellen Räumen können an der Wand problemlos kräftige Farbakzente gesetzt werden. Hier wird das warme Violett durch große Blumenornamente unterbrochen. So entsteht eine einladende Raumwirkung.
FOTO: TDX/HOMESOLUTE.COM/A.S. CRÉATION

Dekor- und Lehmputz

Eine einfache Variante der Wandgestaltung gelingt mit Wandputz, der in unterschiedlichen Körnungen erhältlich ist. Grob gekörnte Materialien schaffen eine raue Oberfläche und damit ein rustikales Erscheinungsbild. Gipsputze hingegen sind sehr fein und dienen in der Regel als Untergrund für Tapeten oder Wandfarbe. Eine außergewöhnliche Alternative sind Lehm- und Dekorputze. Sie sind vorgemischt in unterschiedlichen Abtönungen erhältlich, sodass Tapezieren oder Streichen nach dem Auftragen überflüssig wird. Lehmputz punktet darüber hinaus mit bauphysikalischen Vorzügen: Er hat die Eigenschaft, Feuchtigkeit aus der Raumluft aufzunehmen und nach und nach wieder abzugeben. Damit eignet er sich auch gut zur Wandgestaltung in Bad und Küche und reduziert das Risiko von Schimmelbildung.

Naturstein

Natürliches Flair und robuste Beschaffenheit – damit wissen Verblender aus Naturstein oder entsprechenden Imitaten zu überzeu-

gen. Sie passen ideal zu Fußböden in Holzoptik und runden damit die Atmosphäre im Wohnbereich ab. Neben Gesteinsarten wie Quarzit, Schiefer, Granit oder Kalkstein sind auch authentische Nachbildungen aus Beton oder Gips erhältlich. Durch ihre große farbliche Vielfalt schränken sie den Einrichtungsstil nicht ein: In einem puristischen Zuhause macht zum Beispiel eine Wandverblendung aus weißem Quarzit eine tolle Figur, wissen die Experten des Online-Magazins homesolute.com. Werden Wandverblender als Akzent im Wohnraum eingesetzt, dann heben sie einen Wohnbereich besonders hervor, ohne „drückend“ zu wirken. In großen Räumen hingegen sind – wie beim Einsatz kräftiger Wandfarben – auch großflächige Wandverkleidungen denkbar.

Wandtattoos und Fototapeten

Sehr flexible und individuelle Wandgestaltung ist mit Wandtattoos und Fototapeten möglich. Wandtattoos sind selbstklebende Motive aus meist seidenmatter oder glänzender Folie. Abgebildet sind nicht nur gegenständliche,

sondern auch abstrakte Motive oder Sprüche. Da sie schnell und einfach wieder entfernt werden können, lassen sie spontane Veränderungen problemlos zu.

Im Gegensatz zur traditionell gemusterten Tapete ist die Fototapete nicht für die Verschönerung des ganzen Raumes gedacht. Mit ihnen werden besondere Motive, wie zum Beispiel die Skyline einer Großstadt, ein Blumenmeer oder der Blick in den Sonnenuntergang, an einer Wand präsentiert. Die Motive erstrecken sich in der Regel über mehrere Bahnen, sind also auch in sehr großen Mäßen verfügbar. Wer persönliche Erinnerungen verewigen möchte, kann seine Fototapete selbst gestalten, sei es das Lieblingsfoto aus dem letzten Urlaub oder ein Blick über die Heimatstadt.

TDX ■



Die getrommelten Bodenfliesen versprühen nicht nur ein mediterranes Flair, sondern sind auch äußerst widerstandsfähig gegen Kratzer und Verschmutzungen.
FOTO: EPR/WOHNRAUSCH.NET

Unikate als Baustoff: Abwechslung durch Natursteine

Dank moderner Verarbeitungstechniken lassen sich Natursteine heute in fast allen Wohnbereichen einsetzen. Sie überzeugen durch Individualität, Exklusivität und eine natürliche Ausstrahlung.

Die kanadische Künstlerin Rebecca Belmore hat aus Naturstein sogar eine ganze Behausung gebaut. Ihr handgemeißeltes Marmorzelt stand auf der documenta 14 in Athen in der Nähe der Akropolis. Der Faltenwurf der Skulptur wirkt wie fließender Zeltstoff und gar nicht wie harter, kalter Naturstein. Diese Arbeit beweist einmal mehr, was mit Naturstein heute alles möglich ist. Eine große Farbpalette, verschiedene Verarbeitungsvarianten und diverse Oberflächenbearbeitungen machen dieses nachhaltige Baumaterial zu einem lebendigen, vielfältigen Baustoff. Kein Wunder, dass sich das Material immer größe-

rer Beliebtheit erfreut – in der Küche, im Bad, für Treppen, Wandverkleidungen, als Bodenbelag und Fassadenelement.

Durch Vielfalt lebendig

Natursteine wie Granite, Sandsteine, Marmore und Kalksteine gibt es heute in verschiedenen Qualitäten aus China, Indien, Türkei, Italien und Spanien. Dort werden Steine in allen Farben abgebaut von tiefem Schwarz bis reinem Weiß: blau, grün, rot, gelb – der Gestaltungsmöglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Besondere Akzente lassen sich erzielen, wenn Naturstein mit anderen Werk-

stoffen wie keramischen Fliesen, Holz, oder Edelmetall kombiniert wird. Der Phantasie und Kreativität darf freien Lauf gelassen werden. Hinzu kommen immer raffiniertere Verarbeitungsmöglichkeiten. Dank computergesteuerter CNC-Frästechnik werden Natursteine mit abgesetzten Umrandungen oder reliefartigem Aussehen angeboten oder als Profilborde gearbeitet. Auch Intarsien in den Stein sind machbar, ebenso wie Edelsteinapplikationen. Besonders bei der Oberflächenbearbeitung sind vielfältige Variationen am Markt erhältlich. Neben den traditionellen Bearbeitungsarten sind heute auch polierte,



Der Dünnschiefer VENEIO SLATE® kann nach individuellen Wünschen und Vorstellungen in den eigenen vier Wänden eingesetzt werden, beispielsweise als Waschtisch im Bad. FOTO: EPR/SCHIEFERGRUBEN MAGOG

beflammte, fein geriffelte, maschinenscharrierte sowie grob- und feingeschliffen Oberflächen machbar.

Natursteinarbeitsplatten für die Küche

Für die individuelle, moderne Einrichtung der Küche bietet Naturstein gegenüber anderen Materialien einige entscheidende Vorteile. Sie sind praktisch verschleißfest. Daher eignen sie sich wunderbar als Arbeitsplatten. Sie sind meist drei bis vier Zentimeter stark und stimmen mit den Rastermaßen der Küchen überein. Hartgesteine wie Granit trotzen pro-

blemlos Säuren und Laugen. Mit einer lebensmitteltauglichen Imprägnierung lassen sich Oberflächen vor Flüssigkeiten schützen. Grundsätzlich kann fast jeder Naturstein als Arbeitsplatte verarbeitet werden. Dennoch haben sich Gesteinsarten wie Granit bewährt.

Traumbäder aus Naturstein

Fliesen und PVC waren vorgestern. Jetzt kommen Granit, Schiefer und Travertin und machen Dusche, Badewanne und das Drumherum zu einem behaglichen Wohlfühlort. Natursteine geben dem Raum einen natürlichen Touch, weg vom kühlen Image der Kacheln. Für welchen Stein man sich entscheidet, hängt ganz von den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen ab. Quarzit und Granit sind schön robust. Aber auch Schiefer und Travertine eignen sich gut für den Verbau im Badezimmer.

Dunkler Schiefer setzt modernes, reduziertes Design effektiv in Szene. Heller Kalkstein mit weicher Oberfläche auf dem Boden in Kombination mit dunklem Schiefer an den

Wänden kann kleine Räume optisch etwas vergrößern. Travertin, auch Antik-Marmor genannt, ist ein sehr warmer Stein.

Für den Bodenbereich gibt es verschiedene Oberflächenbearbeitungen, die für guten Grip sorgen: So ist profilierter Schiefer recht rutschfest, ebenso wie getrommelte oder gebürstete Travertine und Kalksteine. Ein weiteres Plus für Natursteine im Badezimmer ist die Wärmeleitfähigkeit des Materials. Die Wärme einer Fußbodenheizung wird lange gespeichert und nach und nach abgegeben. Ein mediterraner Stil lässt sich besonders gut mit Travertinstein umsetzen. Warme Farbverläufe von hellem Beige bis zu kräftigen Naturtönen in Braun und Grün harmonisieren gut dazu.

Doch lassen sich Natursteine im Badezimmer nicht nur als Bodenbelag einsetzen, auch Unterschränke, frei stehende Waschbecken, Badewannen und Wandelemente lassen sich daraus fertigen.

KS. ■

FOTO: EPR/STONEGATE





Gut gesicherte Haustüren schrecken Einbrecher ab.

FOTO: DJD/GUTTA WERKE

Rund um die Haustür

Optik und Sicherheit sind die vorherrschenden Kriterien, wenn es um den Kauf einer neuen Haustür geht. Wir geben Ihnen hier einige Tipps, worauf Sie achten sollten.

Mindestens drei Minuten sollte eine Haustür den Eindringversuchen eines Einbrechers widerstehen können, auch wenn er ihr mit Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange oder Keil zu Leibe rückt. Nach dieser Zeitspanne geben Gelegenheitstäter ihr Vorhaben auf, wenn sie nicht erfolgreich sind. Das berichtet die Öffentlichkeitskampagne K-Einbruch, die von der Polizei zusammen mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft ins Leben gerufen wurde. Denn mit jeder Sekunde steigt die Gefahr, entdeckt zu werden – und

genau das wollen Langfinger um jeden Preis vermeiden.

Sicherheitsausstattungen, die heute Standard sein sollten

Haustüren sollten heute diesen Mindestschutz mitbringen. Bei Aluminiumtüren gehören daher zum Beispiel Mehrfach-Riegelhakenschlösser zum Standard, die eine feste Verbindung der Tür zum Rahmen an mehreren Punkten sicherstellen. Wichtig sind auch Bolzensicherungen auf der Bandseite, die dafür sorgen, dass sich die Bänder bzw. Scharniere nicht so einfach

aushebeln lassen.

Sicherheitsschlösser sind heute eine Selbstverständlichkeit. Wichtig ist aber auch, dass sie nach außen etwa mit einer Rundrosette bündig in die Tür eingelassen sind. So hat ein Einbrecher keine Chance, an einem überstehenden Schließzylinder mit einer Zange anzusetzen und das Schloss einfach gewaltsam abzudrehen. Eine perfekt sitzende Tür bietet zudem keine Spalten zwischen Rahmen und Türblatt, an dem sich Werkzeuge wie Schraubendreher, Zange oder Keil ansetzen ließen.



Eine ins Vordach integrierte LED-Beleuchtung ist praktisch, wenn ansonsten keine Lichtquelle am Eingang vorhanden ist.

FOTO: DJD/GUTTA WERKE

Dank Sicherheitstechnik sind immer weniger Täter erfolgreich

Die Einbruchzahlen bewegen sich nach wie vor auf einem hohen Niveau – immerhin wird bundesweit nahezu im Zweiminutentakt ein Einbruch verübt. Eine gute Nachricht gibt es dennoch: Einbruchschutz zahlt sich aus. Das zeigt ebenfalls die Statistik: In 2003 scheiterten nur rund 30 Prozent der Einbruchversuche, 2016 konnten rund 44 Prozent der Täter ihr Vorhaben nicht zu Ende bringen.

Tüpfelchen auf dem i: Das Haustürvordach

Neben aller Sicherheit soll der Eingang auch gut aussehen. Dazu trägt nicht zuletzt auch ein Vordach bei. Schließlich prägt das Vordach wesentlich den ersten optischen Eindruck, den das Zuhause hinterlässt. Ein strahlend weißes Vordach über einer dunklen Haustür beispielsweise wird niemandem auf Dauer gefallen. Das Angebot an Vordächern ist aber so groß, dass sich zu jedem Architekturstil ein geeignetes Pendant findet.

Von Edelstahl bis Aluminium

Details sind es, die den Unterschied machen:

Edelstahl setzt buchstäblich einen Glanzpunkt, während Aluminium in pulverbeschichteter Form in verschiedenen Farbtönen passend zur Farbe der Haustür erhältlich ist, bis hin zum besonders beliebten Anthrazit. Rostfrei und langlebig sind beide Materialien. Und auch Verbundsicherheitsglas oder Kunststoff erfüllen beide ihren Zweck – wobei echtes Glas besonders brillant ist und seine Transparenz auch nach vielen Jahren der Nutzung nicht verliert. In jedem Fall ist es sinnvoll, in aller Ruhe das individuell passende Vordach auszuwählen.

Integrierte LED-Lichtquelle

Auch das Design der Glasfläche, ob in geraden Formen oder gebogen, spielt eine wichtige Rolle und will passend zum Baustil des Eigenheims ausgewählt werden. Wenn keine Beleuchtung an der Haustür vorhanden ist, lassen sich mit einem neuen Vordach gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Dazu eignen sich Modelle mit direkt integrierter LED-Lichtquelle.

DJD/JU.



Ein Vordach in ansprechendem Design prägt wesentlich den ersten Eindruck, den das Zuhause hinterlässt. FOTO: DJD/GUTTA WERKE



Mit großen und richtig geplanten Fensterflächen wird das Dachgeschoss zur lichtdurchfluteten Wohlfühlebene

FOTO: TDX/DACH.DE

Licht bringt gute Laune unters Dach

Ob Dachausbau oder Renovierung – moderne Dachfenster sorgen für deutlichen Mehrwert und ein ganzjährig angenehmes Wohnklima im Obergeschoss. Die Raumnutzung sollte bei der Fensterwahl bedacht werden.

Optimale Wärme- und Schalldämmung trotz großzügiger Fensterflächen? Ganzjährig klare Scheiben dank natürlichem Reinigungseffekt? Das alles und noch viel mehr bringen moderne Dachfenster heute wie selbstverständlich mit. Daher sollte bei der Auswahl der Dachfenster auf die neustens Systeme geachtet werden. Wird das Dachgeschoss neu ausgebaut, sorgen Dachfenster für eine helle, freundliche Wohnatmosphäre. Erstaunlich aber

klar: Durch Dachfenster gelangt doppelt so viel Sonnenlicht in den Wohnraum, wie bei gleich großen Fassadenfenstern.

Alte, kleine Dachfenster sind oft ungünstig in die Dachstruktur eingebettet und verhindern einen optimalen Lichteinfall. Ein Fenstertausch ist ratsam und bei fast allen Fenstertypen machbar. Zudem kann dabei die Fensterfläche ausgeweitet werden. Denn mehr Licht sorgt automatisch für mehr Lebensqualität in

den Räumen. Tageslicht fördert die Aktivität und trägt zur guten Laune bei. Zudem setzen moderne Dachfenster gestalterische Akzente, die Dachräume freundlicher und geräumiger wirken lassen.

Optimale Lichtlösung für Schlafzimmer unterm Dach

Für ein individuelles Lichtkonzept und die Auswahl der Fenstervariante sollte die Funktion der Räume beachtet werden. Oft sind im



Der richtige Lichteinfall sorgt für eine helle, freundliche Wohnatmosphäre

FOTO: TDX/DACH.DE

Dachgeschoss die Schlafzimmern eingerichtet. Dunkelheit und Ruhe sind für einen gesunden Schlaf erforderlich. Wenn möglich sollten daher die Fenster nach Nord-Osten ausgerichtet sein. Dann ist die Lichtausbeute morgens am höchsten und tagsüber bleibt das Zimmer auch im Sommer angenehm kühl. Das Sonnenlicht scheint zu keiner Zeit direkt in den Raum. Darüber hinaus empfehlen die Fachleute, Fenster so zu platzieren, dass die Schlafenden vom Bett aus in den Himmel blicken können. Das sorgt für Romantik, bringt Entspannung und Wohlbefinden.

Von wenig Licht bis viel Licht

Ist im Dachgeschoss ein Homeoffice oder andere Arbeitsplätze wie Werkstatt und Küche eingerichtet, ist keine direkte Sonneneinstrahlung erwünscht. Gen Norden ausgerichtete Fenster garantieren hier für eine gleichmäßige Ausstrahlung mit ausreichend Tageslicht und genügend Helligkeit für alle Tätigkeiten. Anders ist es bei Wohn- und Essräumen, Wellness- und Hobbyräumen. Hier ist helles Licht schön und sorgt für eine behagliche, anregende Wohnatmosphäre. Lichtbänder vom Boden bis fast zur Decke können in der Breite variabel aneinandergesetzt werden und bieten ein Maximum an Lichteinfall. Besonders beeindruckend wirkt eine Überfirstverglasung. Damit ist ein exklusives Wohnambiente mit freiem Blick in den Himmel garantiert.

Optimaler Lichteinfall und freier Blick nach draußen

Für ein Maximum an natürlichem Licht im Dachgeschoss sorgt grundsätzlich diese Faustregel: Die Summe der Breite aller Fenster sollte mindestens 55 Prozent der Wohnraumbreite betragen. Die empfehlenswerte Fensterlänge hingegen ist von der Dachneigung abhängig: Je flacher das Dach, desto größer ist die benötigte Fensterlänge, um so viel Licht wie möglich reinzuholen. Auch die Position der Fenster ist entscheidend. Es gilt: Die Oberkante des Fensters sollte mindestens zwei Meter über dem Boden liegen, die Unterkante etwa 90 Zen-

timeter. Das gewährleistet, dass die Bewohner im Sitzen und im Stehen einen optimalen Tageslichteinfall sowie einen freien Blick nach draußen haben.

Moderne Fenstertechnik mit High-Tech-Funktionen

Besonders beeindruckend ist der Mehrwert moderner Fenstertechnologie. Da sorgt eine hauchdünne, nicht sichtbare Beschichtung auf der Außenscheibe für einen natürlichen Reinigungseffekt. Wie praktisch: Die Schicht ermöglicht die Zersetzung organischer Verschmutzungen mit Hilfe der UV-Strahlung. Der nächste Regenguss spült die gelösten Partikel einfach davon. Eine Anti-Tau-Beschichtung sorgt für eine leicht erhöhte Oberflächentemperatur der Außenscheibe. Dadurch bildet sich weniger Tau und die Scheiben bleiben stets klar.

Energetischer Mehrwert plus Sicherheitsaspekte

Darüber hinaus liefern moderne Fenster selbstverständlich auch einen energetischen Mehrwert. Dreischeibenverglasungen mit hochwärmedämmenden Rahmen ermöglichen eine Reduzierung des Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert). Das schützt die Dachräume vor Überhitzung und sorgt in den kalten Wintertagen für wenig Wärmeverlust nach draußen. Ganz nebenbei erhöht sich bei einer Dreifachverglasung auch der Sicherheitsaspekt. Denn eine reißfeste, zähelastische Folie zwischen den beiden inneren Gläsern reduziert die Gefahr eines unkontrollierten Glasbruchs und erschwert ein Zerschlagen der Flächen bei Einbrüchen.

KS



Foto: tdx/dach.de



Foto: Bauder

Mein Bauder Wohlfühldach

Das Wärmedämm-Komplettsystem für hohe Energieeffizienz und Wohlfühlklima

Was gemütlich klingt, ist vom Dachspezialisten Bauder bestens durchdacht: ideales Wohlfühlklima, energetisch hocheffizient, allergikerfreundlich, dabei wirtschaftlich in Neubau und Sanierung - das ist das neue Bauder Wohlfühldach. Hagelfester Hochleistungsdämmstoff BauderPIR auf den Sparren schützt Haus und Dachstuhl, das neue Bauder Dämmvlies zwischen den Sparren bringt noch mehr Dämmung und Lärmschutz. Das auf das Dach abgestimmte Komplettsystem gibt dauerhafte Sicherheit.

Neue Rahmenbedingungen erlauben zusätzliche Dämm Lösungen für die Sanierung. Bauder hat hier reagiert und bietet für das Steildach ein energetisch hochwirksames, wirtschaftliches, schlankes Komplettsystem für höchsten Wohnkomfort unter dem Dach: die Verbindung des Hochleistungsdämmstoffs BauderPIR mit dem neuen Bauder Dämm-

vlies kombiniert den geprüften Hagelschutz der Aufsparrendämmung mit dem hervorragenden Schallschutz der Zwischensparrendämmung zur optimalen Dämmleistung für das geneigte Dach. Das neue Bauder Wohlfühldach ist genau auf die Bedürfnisse von Bauherren zugeschnitten - sicher und gemütlich.

Das Wohlfühldach – ein sicheres Komplettsystem

Ob Neubau oder Sanierung – die Entscheidung für ein neues Dach treffen Bauherren in der Regel nur einmal im Leben. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Entscheidung zu treffen.

Folgende Aspekte gilt es zu bedenken:

• effiziente Energiekostensparnis

Dank umfassender Dämmwirkung lassen sich

bei gleichzeitiger Wertsteigerung Kosten sparen.

• gesundes Wohnen

Die einzigartige Dämmkombination des Wohlfühldachs sorgt für hohen Wohnkomfort und gesundes Klima unter dem Dach, schützt vor Sommerhitze und winterlicher Kälte.

Im Gegensatz zu vielen Materialien setzt die Verlegung des Wohlfühldachs so gut wie keine Fasern frei. Die Materialien sind hautverträglich, frei von Formaldehyd und anderen chemischen Zusätzen.

• effektiver Schallschutz

Umgebungsärm ist einer der größten Stressfaktoren unserer Zeit. Die Kombination des

>>> weiter auf Seite 18 <<<



Sicher
heißt
rundum
geschützt.

www.bauder.de

Die **beste Dämmmethode** fürs Steildach ist die **Aufsparrendämmung** mit dem Hochleistungsdämmstoff Polyurethan-Hartschaum. Denn sie liegt wie eine schützende Haube über der Dachkonstruktion. Bauder bietet hierzu komplette und einfach zu verarbeitende Systemlösungen aus einer Hand – für den Neu- und Altbau.



Beispiel für Sanierungslösung von außen mit BauderPIR PLUS als Aufsparrendämmung und der Dampfbremse BauderTex.

BAUDER
macht Dächer sicher.

BauderPIR auf den Sparren

auf den Sparren



Bauder Dämmvlies zwischen den Sparren

zwischen den Sparren

Foto: Bauder

Wohlfühdachs bringt optimalen Schallschutz, das Bauder Dämmvlies schluckt mit seiner Faserstruktur den Lärm, garantiert Ruhe und Wohnkomfort.

• dauerhafte Dachsicherheit

Das Wohlfühdach mit BauderPIR auf den Sparren bietet besten Schutz vor allen Wetterextremen und Langzeitstabilität bei effizientem Einsatz natürlicher Ressourcen mit einer überzeugenden Ökobilanz.

• KfW-Förderung

In der entsprechenden Kombination von BauderPIR und Dämmvlies lassen sich sehr leicht die Vorschriften der EnEV erfüllen oder für ein Nullenergiehaus erreichen. Bei einem U-Wert von 0,14, der sich bereits mit 120 mm PIR und 80 mm Dämmvlies ergibt, gibt es einen rückzahlungsfreien KfW-Zuschuss von bis zu 5.000 Euro. Das macht die bessere Dämmung sogar günstiger als die schlechtere.

• wirtschaftliche, saubere Verlegung

Das Wohlfühdach lässt sich schnell und sauber verlegen.

Perfekt abgestimmt für ein gutes Gefühl

Beim Wohlfühdach kommen der seit 40 Jahren bewährte Hochleistungsdaemmstoff BauderPIR auf dem Sparren und das neue, hautsympathische und allergikerfreundliche Bauder Dämmvlies zwischen den Sparren zum Einsatz:

BauderPIR - dauerhafte Sicherheit auch bei schwerstem Hagelschlag

Die Aufsparrendämmung mit BauderPIR ist die schützende Dämmhaube für das ganze Haus. Der Polyurethan-Hartschaum besitzt die beste Dämmleistung bei geringster Dicke, ist schimmelresistent und allergikerfreundlich, formaldehydfrei, druckfest und hagelschlaggeprüft. Selbst bei defekten Ziegeln schützen die Dämmplatten das Dach zuverlässig vor Hagel und Starkregen, verhindern weiteren Schaden im Haus.

Das neue Bauder Dämmvlies

Das Dämmvlies wird zwischen den Sparren eingebaut und ergänzt damit optimal die Aufsparrendämmung mit BauderPIR. Das Güte-

siegel 'Textiles Vertrauen' bestätigt, dass das Material höchste Vorgaben aus dem Textilbereich erfüllt: es ist 100 Prozent Zusatz- und belastungsfrei, ohne chemische Zusatzstoffe, ohne ausgasende Inhaltsstoffe, hautsympathisch und allergikerfreundlich, formaldehydfrei, resistent gegen Schimmel und Ungeziefer, ohne belastende Biozide, Weichmacher oder Pestizide.

Aus einer Hand

Das Bauder Wohlfühdach bringt spürbar mehr Lebensqualität unter Dach. Für dauerhafte Sicherheit sind im Komplettsystem alle Komponenten und das Zubehör genau aufeinander abgestimmt. Alle Produkte kommen aus einer Hand. Das gibt Sicherheit für Bauherren, Architekten und Verarbeiter.

BAUDER ■

Weitere Informationen bietet die Broschüre „Mein Bauder Wohlfühdach“ und unter: www.bauder.de


BAUDER
macht Dächer sicher

- Fachpartner in der Region:

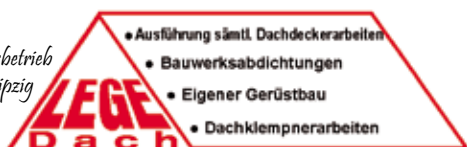


Schönefelder Allee 14
 04347 Leipzig
 Telefon ▶ 0341/ 24 85 570
 Fax ▶ 0212/ 11 71 686
 Mobil ▶ 0151/ 57 306 852
 fink-rausch@web.de

meisterdach-online

ihr fachmann für dachdeckerarbeiten, fassadenbau uvm.

 Dresdener Straße 33a - 01909 Großharthau
 Fax.: 035954/ 58533 - **Tel.: 035954/ 5850**
 info@meisterdach-online.de - www.meisterdach-online.de

 Der Dachdeckerhandwerksbetrieb
 im Raum Leipzig

Jörg Gehrmann
 Dachdeckerhandwerksbetrieb
 Leipziger Straße 23 b
 04519 Rackwitz

Telefon: 034294 84593
 Fax: 034294 84594
 Mobil: 0172 7784733
 E-Mail: legedach@yahoo.de

 Bedachungs- und Installations GmbH
 Fachbetrieb der Innung SHK Leipzig

 Ab sofort auch Dach- und Fassadenreinigung (Moosentfernung)
 mit AGO Quart!

 GSF: Volker Schatz • Rödelstraße 2 • 04229 Leipzig
Tel. 0341 - 25 60 985 • Fax 0341 - 25 60 984
 kontakt@schatz-daecher.de • www.schatz-daecher.de


Meisterbetrieb des Dachdeckerhandwerks

 Ansprechpartner
 Herr Lange

 Meißner Straße 20c, 01156 Dresden
 Telefon 0351 - 427 66 81
 Fax 0351 - 424 15 25
 dachtechnik.dresden@web.de
www.my-dachcheck.de


Für den Profi auf dem Dach.

Melle Dachbaustoffe GmbH
 Niederlassung Landsberg
 Zörbiger Straße 8
 06188 Landsberg/OT Gütz
 Telefon: 034602 302-0
 Telefax: 034602 21329
 E-Mail: landsberg@melle.de

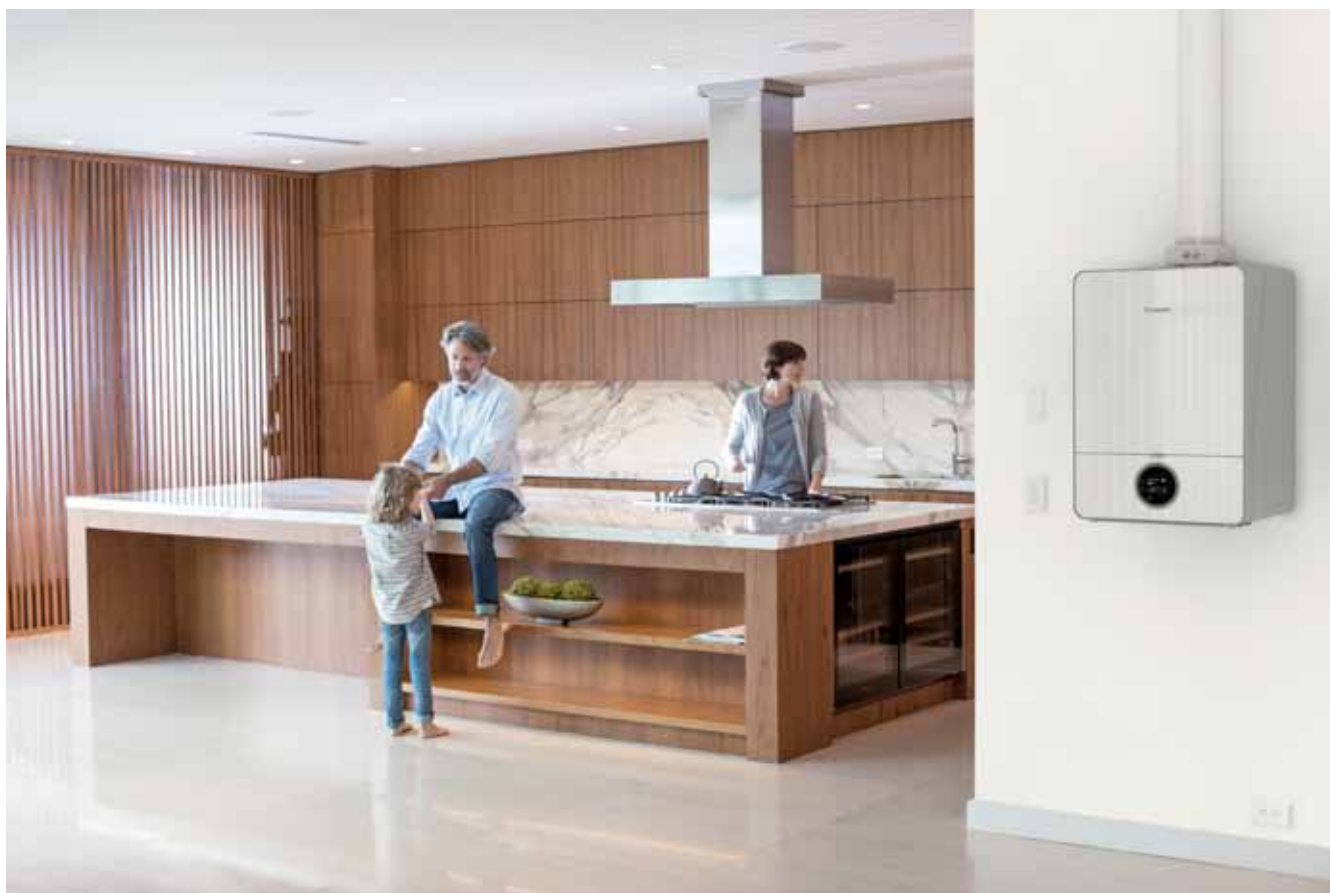
www.melle.de


Dachdeckerbetrieb seit 1999

DACH BAU SERVICE Mario Wuttke

 Gottfried-Keller-Straße 9
 04289 Leipzig

 Telefon 0341 / 8621336
 Funk 0179 / 6967486
 www.dach-bau-wuttke.de
 info@dach-bau-wuttke.de



Kein „Kellerkind“: Die Gasheizung Cerapur 9000i punktet durch modernes Design und innovative Technik.

FOTO: JUNKERS

Warme vier Wände und trotzdem sparen

Ganz Deutschland heizt wieder seine Häuser und Wohnungen und jedes Jahr aufs Neue fragen sich die Bewohner, wie man energiespar-sam heizt – natürlich ohne im kalten Winter zu frieren.

Sparsames Heizen beginnt mit der richtigen Heizung. Vor der Heizperiode ist die Wartung durch den Fachmann ein Muss. Dabei sollte auch überprüft werden, ob die Heizung noch effizient läuft. „Rund ein Drittel der Heizanlagen in Deutschland sind veraltet. Diese Anlagen sind nicht auf dem aktuellen Stand der Technik, arbei-

ten ineffizient und verschwenden somit bares Geld“, weiß Michael Oppermann, Pressesprecher von Zukunft ERDGAS.

Hohe Einsparpotenziale

So sind beispielsweise in einem Einfamilienhaus durch den Wechsel eines veralteten Gaskessels auf eine effiziente Erdgas-Brennwert-

heizung Einsparpotenziale von über 30 Prozent möglich – das bedeutet mehr als 700 Euro jährlich mehr auf dem Konto. „Sparen beginnt im Heizkeller. Und das Beste: Der Austausch eines alten Heizkessels ist unkompliziert und innerhalb von zwei Tagen erledigt“, so Oppermann. Wer eine moderne Heizanlage besitzt, sollte diese vor Beginn der Heizperiode vom Fach-

handwerker checken lassen. Auch Heizkörper und Ventile sollten bei der Wartung mit einbezogen werden, damit jeder Raum individuell auf die perfekte Temperatur eingestellt werden kann. Durch richtige Wartungseinstellungen können weitere 10 bis 15 Prozent Heizkosten gespart werden.

Jedes Grad weniger spart!

Die Wohlfühltemperatur der meisten Menschen liegt bei 21-23 Grad. Doch jedes Grad weniger spart 6 Prozent Energiekosten. Sollen einzelne Räume kühler bleiben, beispielsweise das Schlafzimmer, kann man an diesen Heizkörpern die Temperatur herunterregeln und die Zimmertüren schließen, damit sie keinen weiteren Einfluss auf die Hauptregelung nehmen.

Die richtige Regelung

Wenn ein zentraler Temperaturmesser die Heizungsanlage für die gesamte Wohnung regelt, sollte man die Ventile an den einzelnen Heizkörpern nicht zu niedrig einstellen. Das Prinzip dahinter: Wird die Hauptregelung der

Wohnung auf 22 Grad eingestellt und die Heizkörperthermostate sind nur halb aufgedreht, kann die gewünschte Temperatur nicht erreicht werden. Die Heizung läuft im Dauerbetrieb und verbraucht unnötig Energie.

Verschiedene Temperaturen für verschiedene Räume

In der Küche, die zusätzlich durch Herd und Backofen erwärmt wird, reichen als Basistemperatur 18 Grad aus, das gilt auch fürs Schlafzimmer. Im Prinzip sollten die Tages- und Nachttemperaturen, die sich separat einstellen lassen, aber auch die unterschiedlichen Raumtemperaturen nur zwei bis höchstens vier Grad auseinanderliegen. „Denn das Wiedererwärmen ausgekühlter Wände und Einrichtungsgegenstände verbraucht viel Energie“, warnt Oppermann. Auch bei Abwesenheit, zum Beispiel während der Arbeitszeit, sollte die Wohnung im Winter nicht unter 16 Grad abkühlen, denn mit niedrigen Raumtemperaturen bleibt die Luftfeuchtigkeit hoch und das kann zu Schimmel führen.

Richtiges Lüften

Sind Räume hingegen zu warm, verbraucht sich die Luftfeuchtigkeit schnell. Deshalb zu hoch eingestellte Regler moderat herunterdrehen. Außerdem hilft Stoßlüften bei schlechter Luft und fehlender Luftfeuchtigkeit. Wichtig dabei ist, die Heizkörperthermostate auf null zu drehen und ca. 10 Minuten bei weit geöffneten Fenstern einmal quer durchzulüften. Danach Fenster schließen und die Thermostate wieder aufdrehen, damit die Räume nicht dauerhaft auskühlen. Das Dauerlüften bei angekippten Fenstern ist dagegen reine Energieverschwendung.

ZUKUNFT ERDGAS /JU ■



Günstige Energie aus Leipzig für Leipzig: das Rundum-sorglos-Paket für Ihre Stromlieferung mit automatischer **bestpreis**-Abrechnung.

Jetzt informieren:
www.L.de/stadtwerke

Leipziger
Stadtwerke



Steigende Nachfrage nach Kleinkachelöfen, auch Speicheröfen genannt.

FOTO: ADK – ARBEITSGEMEINSCHAFT DER DEUTSCHEN KACHELOFENWIRTSCHAFT E.V.

Wärmespeicher mit großer Wirkung

Je größer der Kachelofen, desto besser, wärmer, schöner?
Diese Zeiten sind längst vorbei. Heute ist Effizienz gefragt.

Downsizing ist nicht nur beim Auto ein wegweisender Trend. Auch für Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser sind moderne Downsizing-Heizungskonzepte gefragt. Mit reduzierter Heizleistung sind sie optimal an den verringerten Wärmebedarf gut isolierter Gebäude angepasst. Dies zeigt die steigende Nachfrage nach Kleinkachelöfen, auch Speicheröfen genannt. Dank moderner Heiztechnik sind sie sehr effi-

zient und kommen mit wenig Brennstoff aus.

Kompakt, schlank, effizient – mit anhaltender Wärme

Ein Kleinkachelofen verbindet auf kleiner Grundfläche ein großes Feuererlebnis und milde Strahlungswärme. Er eignet sich für einen niedrigen Wärmebedarf sowohl im Neubau, in der Altbausanierung, für kleine Häuser und für Miet- oder Eigentumswohnungen.

Der kleine, schmale Speicherofen braucht dabei wenig Platz und bietet eine nachhaltige Wärmewirkung ohne Überheizen des Wohnraums. Durch seinen großen Wärmespeicher – der hochwertigen **Speicher-masse** im Inneren und dem Kachelmantel – erzeugt er mit hohem Wirkungsgrad behagliche, lang **anhal-tende** Strahlungswärme, die über viele Stunden abgegeben wird wie bei einem vollkeramischen Kachelofen. Das „kompakte Wärme-



Technik, Form und Design können individuell angepasst werden.

FOTO: ADK

wunder“ mit großer Sichtscheibe und Blick auf das Flammenspiel stellt eine gute Alternative zum klassischen Kaminofen dar.

Technik, Form und Design nach Wunsch

Kleinkachelöfen lassen sich jedem Raumkonzept und Einrichtungstil anpassen. Die auf den Wärmebedarf abgestimmte Feuerungstechnik mit der Speichermasse wird vom Kachelofenbauer als System aufgebaut.

Als Ofenformen sind quadratische oder runde Grundformen möglich, zum Beispiel ein schlanker **Säulenofen**. Der Ofenmantel ist je nach Modell und Hersteller in seiner Oberfläche individuell gestaltbar, zum Beispiel als Kachelmantel mit verschiedenen pflegeleichten Kachelglasuren.

Möglich sind auch Wärmebeton mit individuellen Hüllen, Stein-, Putz oder Spachteloberflächen. Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten reichen von klassisch bis modern.

Für eine individuelle Lösung empfiehlt sich eine Beratung vom Kachelofenbauer. Wer beim Fachmann kauft, kann sicher sein, dass

der Kleinkachelofen alle gesetzlichen Anforderungen an Emissionen und Wirkungsgrad erfüllt. Besonders empfehlenswert sind Öfen mit elektronischer Abbrandsteuerung, die die Verbrennungsluftzufuhr automatisch regelt – für hohen Bedienkomfort und umweltfreundlichen Betrieb.

ADK/JU ■



„Kompakte Wärmewunder“ als Alternative zum klassischen Kaminofen.

FOTO: ADK

Kurz und knapp

Platzsparend, CO₂-neutral und umweltschonend – diese Eigenschaften zeichnen einen Kleinkachelofen aus. Der Kachelofenbauer stimmt das Ofensystem nicht nur auf den reduzierten Wärmebedarf und auf den Betrieb mit Lüftungsanlagen in **mo-dernen** Niedrigenergie- und Passivhäusern ab, sondern auch auf bestehende herkömmliche und regenerative Wärmeerzeuger.

Mehr Informationen

Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Infos rund um den Kachelofen, Heizkamin und Kaminofen gibt es bei der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., unter www.kachelofenwelt.de



Ein kurzer Augenblick reicht schon aus, um ein Feuer zu entzünden. Rauchwarnmelder schlagen zuverlässig und rechtzeitig Alarm.

FOTO: EPR/WWW.RAUCHMELDER-LEBENSRETTET.DE

Advent, Advent ...

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kommt es immer wieder zu schweren Wohnungsbränden, die oftmals vermeidbar wären.

Häufigste Ursachen sind neben brennenden Kerzen oder Adventskränzen unsachgemäß angebrachte oder falsch bestückte Lichterketten. Bereits bei der Auswahl von Ersatzlämpchen für Lichterketten werden Fehler gemacht. So sollten defekte Teile grundsätzlich nur durch solche mit der gleichen Wattstärke ersetzt

werden. Stärkere Lämpchen ziehen zu viel Energie – mit der Folge, dass sich die dünnen Stromkabel im Dauerbetrieb überhitzen und einen Schmelbrand auslösen.

Alles andere als ungefährlich sind auch brennende Kerzen. Unmittelbar über der Flamme entwickeln sie Temperaturen bis zu 750 Grad

Celsius. Diese Hitze kann trockene Tannenzweige oder anderes brennbares Material in der Umgebung entzünden und einen Brand verursachen. Kerzen sollten deshalb grundsätzlich in Kerzenhaltern und Adventskränzen nur auf schwer entflammenden Unterlagen aus Metall oder Keramik aufgestellt werden – und niemals unbeaufsichtigt bleiben.



Rauchmelder helfen, Rauch frühzeitig zu erkennen, wertvolle Zeit zur Flucht zu sichern und so Leben zu **retten**. .

FOTO: EOBIONT GMBH

Auf der sicheren Seite ist der Hausbesitzer mit Rauchwarnmeldern, automatischen Brandmeldern, die auf in der Luft enthaltene Verbrennungsprodukte und/oder brandrauchtypische Schwebstoffe ansprechen. Zu unterscheiden sind Ionisationsrauchmelder und optische bzw. elektrooptische Rauchmelder. Sie ermöglichen die frühzeitige Brandraucherkennung und alarmieren gerade schlafende Personen, die Rauch im Schlaf nicht oder nur eingeschränkt wahrnehmen können.

Moderne Rauchmelder, die als batteriebetriebene Geräte unabhängig von der Stromversorgung funktionieren, erkennen selbst feinste Rauchpartikel und lösen dann einen schrillen Alarmton aus. Speziell für schwerhörige oder gehörlose Menschen werden zudem Modelle angeboten, die über optische und/oder vibrierende Signale vor Feuer und Rauch warnen. Darüber hinaus empfiehlt sich die Installation einer Funk-Alarmanlage, die die Bewohner im ganzen Haus warnt.

Da sich trotz aller Vorsichtsmaßnahmen die Gefahr eines Zimmerbrandes nie ganz ausschließen lässt, sollte zudem in jedem Haushalt neben Rauchmeldern ein funktionstüchtiger Feuerlöscher bereitstehen. Wer bereits einen Feuerlöscher hat, sollte unbedingt darauf achten, dass er regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre sachkundig geprüft wird. Denn nur Feuerlöscher, deren Lösch- und Treibmittel auf ihre Wirksamkeit überprüft wurden, sind im Ernstfall auch voll funktionstüchtig.

Rauchmelder und Feuerlöscher erhält man beim qualifizierten Brandschutz-Fachbetrieb, der nicht nur eine kompetente Beratung bei der Auswahl der passenden Geräte bietet, sondern auch die regelmäßige sachkundige Prüfung übernimmt.

JU/BVBF ■



**UNIVERSAL
Brandschutz
Service GmbH**



Burgstraße 64 - 06114 Halle
Telefon - Fax 0345/5400370
 Mail: info@universal-brandschutz.de
www.universal-brandschutz.de



FOTO: DJD/SCHUTZGEMEINSCHAFT FÜR BAUFINANZIERENDE/THX

Chance und Risiko zugleich

Die Finanzierung einer Immobilie ist auch im Zinstief eine große Herausforderung

So verlockend preiswert Baudarlehen derzeit auch sein mögen - beim Immobilienkauf oder beim Bau eines eigenen Heimes muss nach wie vor Aufmerksamkeit bei der Finanzplanung gelten. Denn für den klassischen Häuslebauer, der ein Eigenheim zur Eigennutzung kaufen oder bauen möchte, ist dies schließlich fast immer die größte Investition des Lebens und der entscheidende Baustein zur privaten Altersvorsorge.

Möglichst viel Eigenkapital einsetzen

Eine Immobilienfinanzierung muss immer auf die individuellen Möglichkeiten der Bauherren-Familie zugeschnitten sein. "Die monatliche Darlehensrate muss nicht nur ohne Einschränkungen im Lebensstandard tragbar sein - sie soll zudem noch Spielraum für unerwartete Ausgaben lassen", betont Florian Haas, Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. Denn unerwartete Kosten können in jeder Lebenslage plötzlich auftauchen. Auch die Wechselfälle des Lebens, wie etwa die Ausbildung der

Kinder oder eine vorübergehende Arbeitslosigkeit sollten einkalkuliert werden. Außerdem sollten Baufinanzierende auf eine ausreichend hohe Tilgung achten, damit es am Ende der Zinsbindungsfrist nicht aufgrund der hohen Restschuld ein böses Erwachen gibt.

Allein die Nebenkosten für den Grundstückserwerb - von Notar und Grundbucheintrag bis hin zur Grunderwerbsteuer - sind mit mindestens 10 Prozent zu kalkulieren und sollten vollständig aus dem Eigenkapital finanziert werden können. Auch für die Restfinanzierung selbst sollte so viel Eigenkapital wie möglich mobilisiert werden, Florian Haas empfiehlt als grobe Orientierung eine Quote von mindestens 20 Prozent der Gesamtkosten: "Je mehr Eigenkapital eingesetzt wird, desto besser werden die Darlehenskonditionen bei der Bank sein und die Laufzeit des Kredits verkürzt sich."

Die Angebote der verschiedenen Darlehens-Anbieter sollten Bauherren gründlich vergleichen. Dabei sollte man nicht einfach den

günstigsten Kredit in Anspruch nehmen, denn oft verbergen sich hier versteckte Kosten oder ungünstige Bedingungen, die an die Laufzeit geknüpft sind. "Es lohnt sich oft, auch im Internet bei Vergleichsportalen oder unabhängigen Darlehensvermittlern Informationen über die Hauptunterschiede verschiedener Anbieter einzuholen", so Experte Haas. Viele wichtige Informationen rund um das Thema Baufinanzierung gibt es unter www.finanzen-schutz.de.

Möglichst lange Zinsfestschreibung

Neben einer hohen Tilgung, so der Rat von Florian Haas, sollte generell eine möglichst lange Zinsfestschreibung vereinbart werden. 10, 15, am besten 20 Jahre geben die wichtige Planungssicherheit und lassen den Bauherren ruhig schlafen - auch wenn das Baugeld wieder einmal teurer werden sollte.

DJD ■

Baufinanzierung? Beratung ist das A & O

Die eigenen 4 Wände sind ein Herzenswunsch vieler Menschen. Um diesen Herzenswunsch zu erfüllen, fehlt es den meisten Kunden an Kapital. Eine Finanzierung muss her.

✓ **Ich brauche eine Finanzierung und habe viele Fragen dazu.**

Hier nur eine kleine Auswahl der Fragen, mit denen wir uns dabei tagtäglich beschäftigen: Was ist bei einer Finanzierung zu beachten? Wie viel Immobilie kann ich mir leisten? Ich habe meine Traumimmobilie gerade gefunden! Wie geht es weiter? Ich müsste mein Haus mal wieder modernisieren. Gibt mir die Bank ein Darlehen dafür? Ich möchte gern Geld sparen. Kann ich meine vorhandenen Kredite optimieren? Ich möchte mir die aktuell günstigen Zinsen sichern. Was muss ich dafür tun? Ich war bei meiner Hausbank und habe ein Angebot erhalten. Gibt es Alternativen, vielleicht auch bessere Konditionen?

Hier kommen wir ins Spiel. Wir beraten Sie sehr gern! Wir erklären Ihnen Ihre Finanzierungsmöglichkeiten, gehen die Finanzierungswünsche und -ziele gemeinsam durch und entwickeln auf dieser Basis ein zu Ihnen passendes Finanzierungskonzept. Ihre Wünsche sind dabei die Basis unserer Beratung.

DIE PERSÖNLICHE BERATUNG UND BEGLEITUNG DER FINANZIERUNG STEHT BEI UNS IM VORDERGRUND. DIES BEINHALTET DABEI:

- günstige Kreditkonditionen
- Expertise im Kreditgeschäft seit 2003
- Angebotsvergleich von ca. 250 Banken
- verständliche Finanzierungsberatung ohne Beratungskosten
- Mitbeantragung von Förderkrediten (KfW-Darlehen)
- viel Sicherheit durch lange Zinsgarantien (bis zu 40 Jahre sind möglich)
- Flexibilität und Transparenz

- umfassenden Service durch Begleitung der Finanzierung bis zur letzten Auszahlung
- Finanzierungen ohne Eigenkapital sind möglich

✓ **Finanzierung goes future!**

Wir haben festgestellt, dass es zeitlich immer schwieriger für unsere Kunden ist, alles unter einen Hut zu bringen. Kinderbetreuung, Arbeit in Schichten, Montage, Arzttermine ... und dann noch einen Termin wahrnehmen für ein Beratungsgespräch? Ab sofort bieten wir Ihnen daher auch die Möglichkeit der Videoberatung. Die persönliche Beratung ist natürlich weiterhin möglich. Entscheiden Sie selbst, auf welchem Weg Sie beraten werden wollen.

TESTEN SIE UNS EINFACH EINMAL!

Wir beraten Sie
individuell,
fair & nachhaltig!



Finanzpartner
Leipzig

Sie haben Ihre Traumimmobilie gefunden ...?
Ihre Wohnung oder Ihr Haus soll
modernisiert werden ...?

- **Ratenkredite**
- **Baufinanzierungen**
- **gewerbliche Finanzierungen**

Ihre Ansprechpartnerin
Bianka Barth

➡ *Budgetberatungen und Optimierungen
bestehender Finanzierungen sind möglich!*



Finanzpartner Leipzig
Trufanowstraße 13–15 | 04105 Leipzig | ☎ (0341) 686 500 000
beratung@finanzpartner-leipzig.de | www.finanzpartner-leipzig.de

Videotechnik für Zuhause

Auch Privathaushalte setzen immer öfter auf moderne Videoüberwachung. Per App hat man jederzeit Zugriff auf Alarmanlage, Türspion oder Kameras.



Foto: DJD/HDI

Videotechnik wirkt doppelt - zum einen zur Aufklärung von Straftaten, vor allem aber auch zur Abschreckung von Tätern. Mit dem verstärkten Einsatz von Videotechnik im öffentlichen Raum sollen genau diese Ziele erreicht werden. Aber auch immer mehr Bürgerinnen und Bürger wollen sehen, was zuhause passiert. Es gibt hier eine Vielzahl kostengünstiger Videosysteme. Über eine App für Smartphone & Co. hat man jederzeit direkten Zugriff auf die Bilder von zuhause.

Einbruchschutz für zuhause

Mit Videoüberwachung ist man jederzeit im Bilde, was gerade zuhause passiert. Weiter lässt sich Unbemerktetes im Nachhinein aufklären, wenn eine Aufzeichnung erfolgt ist. Je nach Modell der Videoüberwachung können Daten lokal auf handelsüblichen SD-Karten oder auf einem speziellen Videorekorder gesichert werden, um später angesehen zu werden. Sollte es tatsächlich zu einem Einbruch gekommen sein, können Videobilder hier im Kontakt mit der Polizei oder der Hausratsversicherung helfen.

Wissen, wie es hilfsbedürftigen Angehörigen geht

In Absprache mit pflege- oder hilfsbedürftigen Angehörigen kann es auch sinnvoll sein, aus der Ferne auf Kameras zuzugreifen, die beispielsweise bei der betagten Mutter installiert sind. Im Notfall kann man so nachsehen, warum der gewohnte Telefonanruf ausgeblieben ist und bei Bedarf schnell Hilfe holen.

Alles im Blick - auch von unterwegs

Den Zugang zur Haustür oder die Kameras neben dem Eingang ganz einfach per Smartphone oder Tablet kontrollieren: Das

ist heute mit intelligenten Sicherheitssystemen technisch leicht möglich. Mit der Lösung „Smart Living“ der Marke Yale etwa hat man alle Informationen verfügbar - die Voraussetzungen sind eine Internetverbindung und die passende Smart Home Alarm-App, die es zum Download für iOS und Android gibt. Mit dem Programm kann der Nutzer die Alarmanlage jederzeit und von überall aktivieren, deaktivieren oder den Status einsehen. Ist der Alarm eingeschaltet, funktionieren alle Komponenten ordnungsgemäß? Auch dies lässt sich jederzeit kontrollieren.

Smart-Home-Technik bietet zusätzliche Sicherheitsoptionen

Smart-Home-Anwendungen können nicht nur die Energieeffizienz steigern und den Wohnkomfort verbessern, sondern auch die Sicherheit erhöhen. Rollläden, Überwachungskameras, Beleuchtung oder Technik in Haus und Wohnung lassen sich bei entsprechender Vernetzung über mobile Endgeräte wie Handy oder Tablet aus der Ferne elektronisch steuern und auch überwachen. Smart-Home-Systeme sind kein Ersatz für mechanische Sicherungsmaßnahmen. Als Ergänzung eröffnen sie jedoch zusätzliche Möglichkeiten, das Heim gegen Einbruch und weitere unliebsame Ereignisse zu schützen.

Einfache Nachrüstung

Auch das Live-Bild einer Überwachungskamera kann man sich auf diese Weise anschauen. So weiß der User, egal wo er ist, wer gerade vor seiner Haustür steht. Außerdem benachrichtigt die App den Nutzer, wenn es Veränderungen im System gibt - beispielsweise wenn ein Alarm ausgelöst oder abgeschaltet wird oder Sensoren eine

Aktivität melden. So hat man jederzeit die Gewissheit, dass zu Hause alles in Ordnung ist. Zudem erhält man ein Protokoll aller zuletzt im System vermerkten Ereignisse. Die Installation ist einfach, denn die einzelnen Geräte sind in sich geschlossen. So ist keine Verkabelung nötig. Zudem sind alle Komponenten bereits bei Lieferung mit dem sogenannten Smart Hub verbunden. Ein spezieller Installationsassistent unterstützt zusätzlich bei der Einrichtung.

DJD/ABUS/ASSA ABLOY/HDI

Rechtliche Rahmenbedingungen

Grundsätzlich gibt es einen gesetzlichen Rahmen für Videoüberwachung, der beachtet werden muss. So stellte der Bundesgerichtshof (BGH) 2010 in einem Urteil fest, dass eine Überwachungskamera nur die eigene Wohnung oder das eigene Grundstück filmen darf, nicht jedoch angrenzende Grundstücke oder den öffentlichen Raum (Az.: VI ZR 176/09). Aber auch in den eigenen vier Wänden gibt es Grenzen: In seinem Haus oder seiner Wohnung darf der Mieter oder Eigentümer andere Personen nur filmen, wenn diese ausdrücklich zuvor darauf hingewiesen wurden. Das gilt beispielsweise dann, wenn Videotechnik bei der Betreuung Pflegebedürftiger eingesetzt werden soll - hier ist das Einverständnis der Betroffenen notwendig.



Mehr Komfort und Sicherheit durch Automatisierung

Wohnkomfort, Sicherheit und Energieeffizienz sind heute zentrale Stichworte in Bezug auf Haustechnik und Wohnraumgestaltung. Systeme zur Hausautomatisierung können einen enormen Beitrag leisten. Denn sie ermöglichen die Verknüpfung der technischen Komponenten und deren zentrale Steuerung – jederzeit und von nahezu überall.

Smartphones und Computer sind nicht mehr wegzudenken. Sie erleichtern den Alltag und erfahren deswegen auch rund ums Eigenheim immer mehr Einbindung. So lassen sich Funktionen der Haustechnik heutzutage ganz einfach steuern, egal ob von zu Hause aus oder von unterwegs. Der Anwender kommt in den Genuss von mehr Komfort und Sicherheit. Zudem kann eine exaktere Steuerung den Energieverbrauch senken. Allerdings sollten Eigenheimbesitzer, ähnlich wie bei der Auswahl eines Smartphones, genau hinschauen, wenn es um die Qualität der Technik geht. Hier gilt das Augenmerk vor allem der Kompatibilität sowie den Ergänzungs- und Nachrüstmöglichkeiten. Hochwertige Antriebe, Steuerungen und komplette Hausautomatisierungen „Made in Germany“ entwickelt beispielsweise das Unternehmen Becker.

Vollständige Steuerung per CentralControl

Vollständige Kontrolle – von Rollläden und Sonnenschutz über Hausgeräte bis hin zur Heizung – bietet das System Becker CentralControl. Es ist für den Neubau und die Nachrüstung geeignet und ermöglicht die Einzel-, Zentral- oder Gruppen-Steuerung eingebundener Komponenten. Das System ist in der Lage bei, mit bidirektionalem Funk eingebundenen Geräten den Status zu melden, so dass auch von unterwegs gesehen wird, ob beispielsweise der Rollladen geschlossen ist. Auch komplexe Funktionen, wie das Auslösen ganzer Szenarien sind einfach per Knopfdruck programmierbar. Zum Beispiel sorgt „Haus verlassen“ dafür, dass die Roll-

läden herunter fahren, das Licht ausgeht und die Temperatur auf Standby gesetzt wird. Das i-Tüpfelchen ist der Logikeditor, der kinderleicht die Einstellung von Abhängigkeiten (Wenn-Dann-Funktionen) ermöglicht – zum Beispiel ein Herunterfahren der Heizung, wenn ein Fenster zu lange offen steht oder ein Rollladen, der beim unbefugten Öffnen des Fensters sofort schließt.

Auch Einzellösungen bieten ein Plus an Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz

Für viele ist die einzelne Automatisierung von Rollläden oder Garagentoren der erste Schritt in den Bereich Smart Home. Automatisch gesteuerte Rollläden bieten nicht nur Blend- und Sichtschutz. Sie tragen auch zu Sicherheit

und Energieeffizienz bei. Das automatische Öffnen und Schließen der Rollläden lässt das Haus für potenzielle Einbrecher bewohnt wirken – auch wenn niemand zu Hause ist. Zudem verfügen die Antriebe über eine integrierte Hochschiebesicherung, die durch eine widerstandsstarke Elektromagnetbremse unterstützt wird und damit einbruchshemmend wirkt. Im Winter sorgen Rollläden dafür, dass wertvolle Wärme nicht nach draußen entweicht. Das reduziert Heizkosten um bis zu 30 Prozent. Mehr Komfort bietet die elektrische Steuerung von Garagentoren. Aussteigen im Dunkeln oder Öffnen in strömendem Regen gehören damit der Vergangenheit an.

(TDX/ BECKER-ANTRIEBE) ■

Hausautomatisierung für ein entspanntes Zuhause.

Intelligente Antriebe und Steuerungen für Rollläden, Sonnenschutz und Tore – auch als komplette Hausautomatisierung CentralControl.

Finden Sie Ihren Fachhändler auf www.becker-antriebe.de





Fegen war gestern - mit den passenden Gerätschaften wie etwa einem Kehrgerät ist das Herbstlaub im Garten und rund ums Haus schnell aufgesammelt.

FOTOS: DJD/STIHL

Herbstputz im Garten

Wege, Beete und der Rasen für den Winter fit machen



Auch den lästigen Grünschleier auf Mauern und Wegen rund ums Haus kann der Gartenfreund mit einem Hochdruckreiniger wirksam entfernen.

FOTO: DJD/STIHL

Sobald die Tage kürzer werden und die Temperaturen fallen, ist es an der Zeit, den Garten winterfest zu machen. "Blumenkübel mit einjährigen Pflanzen leeren Gartenbesitzer am besten und verstauen sie anschließend gesäubert und sorgfältig gestapelt. Blumentöpfe, die den Winter über draußen bleiben, müssen gut isoliert werden", empfiehlt Garten-Profi Jens Gärtner von Stihl. Zudem steht das Großreinemachen



Akku-Blasgeräte rücken dem lästigen Herbstlaub rund ums Haus schnell und leise zu Leibe.
FOTO: DJD/STIHL

auf Terrasse, Wegen, Beeten und Grasflächen an. Ist der Garten gut gepflegt, kann er umso besser im nächsten Frühjahr wieder durchstarten.

Laub zügig beseitigen

Laub ist eine malerische Begleiterscheinung des Herbstes. Doch es sollte nicht lange auf dem Rasen liegen bleiben: "Staut sich darunter Nässe, fördert dies Mooswuchs, schlimmstenfalls bildet sich sogenannter Schneeschimmel", erklärt Jens Gärtner. Und es ist ratsam, das Laub auf dem Bürgersteig schon allein aus Sicherheitsgründen zügig zu beseitigen. Einfach von der Hand geht diese Arbeit mit einem kräfteschonenden Laubbläser wie etwa dem Akku-Blasgerät Stihl "BGA 56". Es ist leicht, handlich und vor allem leise. Mühseliges Zusammenfegen ist damit genauso passé, wie der Ärger, über vom Wind herumgewirbelte Blätter. Laub, das auf den Gartenteich

weht, sollte gekeschert werden, bevor es auf den Grund sinkt und zu Faulschlamm wird. "Ansonsten gilt: Pumpe abschalten, leerlaufen lassen und bis zum Frühjahr frostfrei lagern", so Jens Gärtner.

Spuren des Sommers

Vielfach hat der Sommer zudem auf Terrassen, Treppen, Gartenmöbeln und Spielgeräten hartnäckige Spuren hinterlassen. Diesem Schmutz sowie unansehnlichem Grünschleier auf Mauern und Wegen rückt ein Kaltwasser-Hochdruckreiniger zuverlässig zu Leibe. Spritzwasser- und schlierenfrei können Flächen beispielsweise mit einem Hochdruckreiniger von Stihl in Kombination mit dem "RA 82" gereinigt werden. Das Flächenreinigungs-Zubehör ist sowohl für harte Granitplatten, Beton, Pflastersteine als auch für sensibles Terrassenholz geeignet.

DJD ■

STIHL®

AKKU POWER.
MADE BY STIHL.

Der Aufgabe gewachsen.

- ✦ Kompaktes Kraftpaket
- ✦ Handlich und ergonomisch
- ✦ Erstaunlich leise

BGA 56

Setpreis incl. Akku und Ladegerät
249,00 €

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers: 317,00 €

Wir beraten Sie gerne:

endress

D O B E R S C H Ü T Z

Motorgeräte-Center

An der Mühle 3 | 04838 Doberschütz
Telefon 034244/533-23

www.endress-gartentechnik.de

Gartengeräte richtig pflegen

Rechtzeitig vor dem Winter tun den Gartengeräten einige Pflegemaßnahmen gut: Gartenliebhaber befreien Rasenmäher und Trimmer von Grasresten, die Motorsäge samt Schneidgarnitur von Schmutz und Sägespänen. Nach der Reinigung sollte man die Getriebe von Heckenschere und Motorsense mit Spezialfett abschmieren. Diese Arbeiten können Hobbygärtner selbst vornehmen. Alternativ bieten Fachhändler die Wartung an, Sägeketten sollten ohnehin immer vom Fachmann nachgeschärft werden. Adressen gibt es unter www.stihl.de.

IMPRESSUM

HAUS & MARKT

Ausgabe Leipzig/Halle/Dessau/Dresden
26 Jahrgang

Herausgeber/Verleger:
Verlag Haus & Markt Sachsen
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig
Telefon 0341 - 60102-38
Telefax 0341 - 60100-23
leipzig@hausundmarkt.de
www.hausundmarkt-mitte.de

Regionalbüro Dresden / Producing:
Karin Ende
Krenkelstraße 21
01309 Dresden
Telefon 0351 - 31608-72
Telefax 0351 - 31608-71
dresden@hausundmarkt.de

Verlags- und Geschäftsleitung:
Michael Krause

Redaktionsleitung:
Jutta Junge
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin
Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:
Leipzig:
Telefon 0341 - 60100-17
Dresden:
Telefon 0351 - 31608-72

Erscheinungsweise:
monatlich

Erscheinungsort:
Leipzig, Halle, Dessau, Dresden

Gesamtkonzept:
In Lizenz der Verlagsgesellschaft
Haus und Markt mbH, Hannover

Vertrieb:
Bezirkstesteller/ Postversand/ Auslagestellen

Regionale Erscheinungsräume:
Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf,
Essen, Hannover, Leipzig/Halle/ Dresden,
Magdeburg und Oldenburg

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle, Dresden:
Nr. 13 ab 1.1.2017

Anzeigenpreisliste National:
Nr. 19 ab 1.1.2016

Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Die mit Namen oder Initialen
gekennzeichneten Artikel geben nicht
unbedingt die Ansicht der Redaktion
wieder. Die Redaktion behält sich das
Recht zur Kürzung oder Änderung von
Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen.

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen



FOTO: DJD/DIAMANT ZUCKER

Weihnachtsduft liegt in der Luft

Plätzchenbacken ist ein Spaß für die ganze Familie

Spätestens wenn der Duft von Zimt, Nelken, Kardamom und Muskatnuss durchs Haus zieht, dürfte jedem klar sein: Weihnachten ist nicht mehr weit. Das Fest der Familie ist zugleich auch reich an Genüssen und würzigen Aromen. Und selbst gemacht schmeckt alles immer noch am besten. Die heimische Küche in eine Weihnachtsbäckerei zu verwandeln, ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Das Ausstechen der ersten Weihnachtskekse stellt für viele eine ganz besondere Kindheitserinnerung dar - noch schöner ist es, wenn man dieses Gefühl und das adventliche Backritual heute mit den eigenen Kindern erleben kann.

Rezepttipp: Würzige Tassenkekse

Viel mehr als Spaß am Backen, etwas Zeit und qualitativ hochwertige Zutaten sind für dieses Vergnügen nicht nötig. Rezepte, die ganz einfach gelingen, werden oft von Generation zu Generation weitergereicht. Reizvoll ist es aber auch, mal etwas Neues auszuprobieren - zum Beispiel diese würzigen Tassenkekse:

Zutaten (für 40 bis 50 Kekse):

30 g Blockschokolade, 150 g weiche Butter,
80 g Diamant Puderzucker, 1 Päckchen Vanille-
zucker, 1 Ei (Größe M), 300 g Mehl,
1 Teelöffel (TL) Zimt, einen halben TL gemahlene
Nelken, einen halben TL geriebene Muskatnuss.

Zubereitung:

1. Blockschokolade fein reiben.

2. Butter, Puderzucker und Vanillezucker schaumig
rühren. Ei unterrühren, Schokolade, Mehl und
Gewürze mischen, unterkneten und zu einem
glatten Teig verarbeiten. In Folie wickeln und

etwa eine Stunde kühl stellen.

3. Auf einer bemehlten Arbeitsfläche den Teig drei
bis vier Millimeter dick ausrollen und gewünschte
Formen ausstechen.

4. Im vorgeheizten Backofen bei Ober-/Unterhitze
200 Grad Celsius (Umluft 180 Grad) fünf bis zehn
Minuten backen.

5. Die Tassenkekse abkühlen lassen und nach
Wunsch mit Zuckerguss verzieren.

Wer keinen Tassenkeksausstecher hat, kann
alternativ in normale Plätzchen einfach eine
Kerbe einschneiden, an der der Keks später an die
Tasse gehängt werden kann.

Genuss mit natürlichen Zutaten

Neben dem Spaß am Backen bieten selbst ge-
machte Naschereien einen großen Vorteil: Man
weiß mit Sicherheit, was "drin" ist in den Keksen
- nämlich ausschließlich natürliche Zutaten wie
ausgewählte Gewürze oder der Qualitätszucker.
Der Diamant Puderzucker etwa wird durch das
Mahlen von Zuckerkrystallen gewonnen. Als Raf-
finade wird Zucker von hoher Reinheit bezeich-
net. Es gibt verschiedene Sorten, die sich durch
ihre Körnung unterscheiden. Zum Backen ist Dia-
mant Feinster Zucker eine gute Wahl: Er weist ein
so gleichmäßig feines Korn auf, dass er sich
besonders schnell auflöst und spielend leicht im
Teig verrühren lässt.

DJD ■

Bad/Sanitär all./Sonstige

SANITÄR - HEIZUNG Dietmar Colditz

Meister der Innung



Sanitär - Heizung Dietmar Colditz
Fichtenstraße 12, 04316 Leipzig
Telefon: 0341 6515043 |
Telefax: 0351 6523679
E-Mail: scolditz@gmx.de

Fliesen & Naturstein



Gramer
Fachhandel
Fliesen & Naturstein
Torgauer Straße 49 | 04318 Leipzig
www.gramer-gmbh.de

Immobilien



Poschmann Immobilien
Gohliser Straße 11, 04105 Leipzig
Tel.: 03 41-60 20 830,
www.poschmann-immobilien.com

Dach



Schönefelder Allee 14
04347 Leipzig

Telefon 0341/ 24 85 570
Fax 0212/ 11 71 686
Mobil 0151/ 57 306 852

Mitglied der
Dachdecker-Innung
Leipzig
fink-rausch@web.de
www.dach-rausch.de

Fliesen



Fliesenland Leipzig GmbH & Co. KG
Braunstraße 15 • 04347 Leipzig
Tel.: 0341 24 555-0 | Fax.: 0341 24 555-55
www.fliesenland-leipzig.de

Küche



Küchenfuchs
Otto-Schill-Straße 1, 04109 Leipzig
Tel.: (03 41) 4 77 21 33
Fax: (03 41) 4 77 21 36
info@kuechenfuchs.de

Decke und Wand



Winkler & Gräbner
Niedersedlitzer Straße 68, 01257 Dresden
Tel.: 03 51 / 28 55 60 0
Fax: 03 51 / 28 55 63 0
www.winkler-graebner.de

Gartengeräte



Harald Kirchhof e.K.
Bornaische Straße 201 - 04279 Leipzig
Tel.: 0341 - 338 39 25 | Fax: 0341 - 338 39 73
E-Mail: info@gartentechnik-kirchhof.de
Internet: www.gartentechnik-kirchhof.de

Terrassenüberdachung



PolySystem GmbH | Am Gewerbegebiet 4
09661 Hainichen OT Schlegel
Tel. 037207/ 99 05 05
www.polysystem-gmbh.de

Fenster und Türen



Fechner Fenster- u. Türenbau Gaschwitz GmbH
Gustav-Meisel-Straße 6,
04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 034299/ 798250
www.fechner-fenster.de

Heizöl



Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG
Poststr. 18
04158 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 46217-17
www.hoyer-energie.de

Treppenrenovierung/Rutschschutz



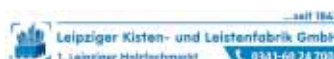
GoMaik
Breitscheidstr. 23, 04736 Waldheim
Telefon: 034327 54701 | Telefax: 034327 68220
E-Mail: info@gomaik.de
Internet: www.gomaik.de

Fenster und Türen



perfecta
Fenster | Türen | Rollläden
Tel. 0162-4063138 Hr. Nußbaum
kontakt@perfecta-fenster.de
Werk: 04668 Grimma Prophetenberg 3

Holz



Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH
Mockauer Str. 47 | 04357 Leipzig
www.leipziger-kistenfabrik.de
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr | Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Wintergarten



Gustav-Meisel-Straße 6,
04416 Markkleeberg OT Gaschwitz

Herr Andreas Teipelke
Fachberater Wintergarten/Sonnenschutz
Handy: 0170 - 7154631
www.fechner-fenster.de

WERBUNG IN HAUS & MARKT

Ihr Eintrag für die
nächste Ausgabe?
5 Zeilen Adresse + Logo
ab EUR 100,-

Haben Sie Fragen zu
einem Eintrag in den
Bezugsquellen?

Rufen Sie uns an!

Leipzig:
Telefon 0341 6010238
Telefon 0341 6010239

Dresden:
Telefon 0351 3160872



Schilling GmbH
Holderstrasse 12 - 18
26629 Großefehn
Tel. 04943 / 91 00-0
Fax 04943 / 91 00-20
info@schilling-gmbh.com
www.schilling-wintergarten.de

HAUS & MARKT

Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe ist der 08.01.2018
www.hausundmarkt-mitte.de



Verlag Haus & Markt
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig

Ansprechpartner
Michael Krause
Telefon 0341-6010238
michael.krause@hausundmarkt.de

Regionalbüro Dresden
Krenkelstraße 21
01309 Dresden
Ansprechpartnerin
Katrin Ende
Telefon 0351 316 08 72
dresden@hausundmarkt.de



*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.*

Foto: Petra Bark / pixelio.de

Verlag **HAUS & MARKT**

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen

Leipzig: 0341/ 60 102 -38 /-39 | leipzig@hausundmarkt.de

Dresden: 0351/ 31 608 72 | dresden@hausundmarkt.de

www.hausundmarkt-mitte.de